

# Erläuterungen zum Dyspraxietest

Allgemeines:

|                              |   |
|------------------------------|---|
| Transformation               | = Umwandlung von Informationen                                      |
| Visuell                      | = das Sehen betreffend  |
| Linguistisch                 | = die Sprach betreffend   |
| Kinästhetisch                | = Gelenkwahrnehmung   |
| Produktion                   | = Ausführung  |
| Dekodierung                  | = Verständnis (von Sprache, einer Geste usw.)                       |
| Punktuelle Diskriminierung   | = Darbietung <u>einer</u> Information                               |
| Sequenzielle Diskriminierung | = Darbietung von zwei oder drei aufeinander folgenden Informationen |

## 1. Arbeitseinheit: Augen

Doppeltes Material, d.h. ein Satz der Figurenkarten einzeln für den Therapeuten, ein großes Blatt mit denselben Figuren zusammen für das Kind. Das große Blatt liegt vor dem Kind auf dem Tisch. Der Therapeut sitzt dem Kind gegenüber.

„OFFEN“ bedeutet, dass das Kind sich gleichzeitig die vom Therapeuten gezeigte Figurenkarte und die Figuren auf seinem Blatt ansehen kann. Dabei sollte der Therapeut beobachten, wie oft das Kind die Vorgabe mit seinem Blatt vergleicht. Ob er flüchtig schaut, zu schnell zeigt und ob sich Fehler z.B. schon durch ein längeres, bewussteres Ansehen der Vorlage beheben lassen.

„VERDECKT“ bedeutet, dass das Blatt des Kindes mit einem Tuch verdeckt ist, so dass sich das Kind die Figur, die es auf der Karte des Therapeuten sieht, merken muss, um es anschließend auf seinem Blatt, dass er entweder selbst oder der Therapeut aufdeckt, zeigt. Dies beinhaltet eine zusätzliche Testung der Kapazität des Arbeitsgedächtnisses.

### 1. Aufgabe

#### Teil 1 (Bild 1 Material „Uhren“)

Der Therapeut zeigt dem Kind eine Karte mit einer „Uhr“ und das Kind soll die gleiche Uhr auf seinem Blatt vor sich zeigen.

Zunächst sollte der Therapeut nur die „Uhren“ mit horizontalen und vertikalen Richtungen der „Zeiger“ auswählen. Dann allmählich auch die Diagonalen dazu nehmen. Bei der Beobachtung sollte er darauf achten, ob die Fehler auch schon bei horizontalen und vertikalen oder nur bei Diagonalen Richtungen gemacht werden. Ob schon in der Dekodierung oder nur in der Produktion. Ob sich die Fehler mit verbalen Instruktionen z.B. zum genaueren Analysieren der Vorlage oder zum „inneren Aufsagen“ der Vorlage aufheben lassen.

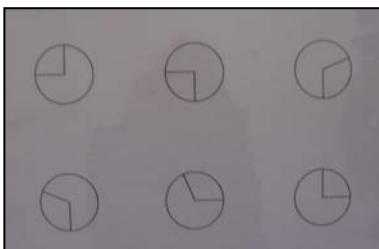


Bild 1

### 1. Aufgabe

## Teil 2 (Bild 2 Material Dreieck, Halbkreis)

Der Therapeut zeigt dem Kind das Dreieck (könnte z.B. für das Kind auch „Dach“ benannt werden) und den Halbkreis (könnte für das Kind als „Melonenscheibe“ benannt werden) in unterschiedlichen Orientierungen im Raum. D.h. dass das „Dach“ nach oben, nach unten, nach rechts oder links zeigen kann. Das gleiche gilt für die „Melonenscheibe“.

Je nach Alter des Kindes sollten Bezeichnungen wie oben, unten, rechts, links oder eher zur Decke, zum Boden, zur Wand, zur Tür benutzt werden.

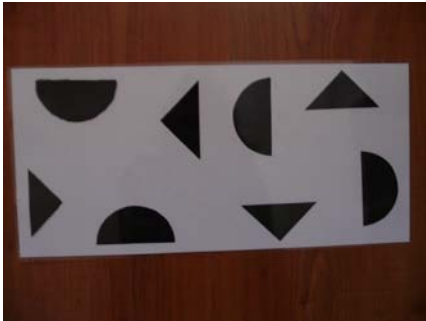


Bild 2

## 2. Aufgabe: (Bild 3)

Hierbei geht es um die sequenzielle Wahrnehmung von geometrischen Figuren, also wieder von verschiedenen Raumrichtungen von Linien, aber als Sequenz von 3 Figuren dargeboten.

Die Abfolge ist wie oben bereits erwähnt: Zeigen einer Figurenkarte (mit Sequenz) und das Kind soll die gleiche auf seinem Blatt tippen. Zuerst mit visueller Vorgabe, dann nur auf verbale Aufforderung hin.



Bild 3

Beobachtungen: Sollten hierbei Fehler auftreten bedeutet dies, dass das ZNS des Kindes im visuellen System Probleme hat, Richtungen zu erkennen. Darüber hinaus sollte man sich merken, dafür eignen sich Videoaufnahmen gut, in welchen Transformationen das Kind Schwierigkeiten hatte. Denn es ist sehr typisch für eine Dyspraxie, dass nur bestimmte Transformationen z.B. von visuell in kinästhetisch, nicht alle defizitär sind. Diese Dinge sind deswegen so wichtig, weil darauf die Übungen zugeschnitten sein sollten.

### 3. Aufgabe: doppeltes Material nötig

Es liegen 6 beliebige Gegenstände auf dem Tisch. Sie sollten so angeordnet sein

|   |   |   |
|---|---|---|
| X | X | X |
| X | X | X |

a) Der Therapeut schließt die Augen, hat den Kopf immer strikt geradeaus zum Kind vor sich gerichtet. Dann öffnet er die Augen, schaut zunächst das Kind an und dann auf direktem Weg zu dem Objekt, das er sich ausgesucht hat. Das Kind soll anhand der Blickrichtung des Therapeuten verstehen, welches Objekt er gewählt hatte.

Beobachtung: Kann das Kind die Richtung des Blickes dekodieren, also Mitte rechts, links? Kann es auch die Distanz dekodieren, also links vorne oder links hinten in der Reihe? Denn auch das muss dann wieder in die Übungen mit einfließen.

b) das Kind hat die gleichen Gegenstände, die auf dem Tisch liegen, in einer Kiste bei sich, wählt eines aus und legt es verdeckt auf den Tisch. Der Therapeut schaut währenddessen weg. Dann soll auch das Kind bei gerade nach vorn gerichtetem Kopf zunächst den Therapeuten und dann das von ihm gezogene Objekt anschauen, ohne den Kopf dabei zu bewegen. Der Therapeut soll jetzt erkennen, welches Objekt das Kind gewählt hatte.

Beobachtung: Kann das Kind sicher ein Objekt fixieren, wählt er mit den Augen einen direkten Weg, auch bei Diagonalen? Kann er sowohl die Blickrichtung als auch die Distanz richtig produzieren, so dass der Therapeut eindeutig das gewählte Objekt identifizieren kann?

Danach wird sowohl a) als auch b) als Sequenz von zwei, dann von 3 Objekten durchgeführt.

# AUGE

## 1. Aufgabe

### 1.1 Überprüfung mit dem visuellen Modell

→ punktuelle Diskriminierung visuell-räumlich: *einzel*

→ Therapiematerial: „Uhren“ mit unterschiedlich orientierten Linien

a) *Anweisung*: „Schau und zeig mir die gleiche Figur!“

*Transformation*: visuell-visuell einzeln in Dekodierung

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

OFFEN \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

ABGEDECKT \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### 1.2 Überprüfung mit dem visuellen Modell

→ Diskriminierung visuell-räumlich: *einzel*

→ Therapiematerial: Dreiecke und Halbkreise mit unterschiedlichen Raumorientierungen

a) *Anweisung*: „Schau und zeig mir die gleiche Figur!“

*Transformation*: visuell-visuell einzeln in Dekodierung (versteht Sprache)

b) *Anweisung*: „Zeig mir das Dreieck/den Halbkreis mit der Spitze zur Decke!“

*Transformation*: linguistisch-visuell einzeln in Dekodierung

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

OFFEN \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

ABGEDECKT \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### 1.3 Überprüfung auf verbale Aufforderung

→ Diskriminierung visuell-räumlich: *einzel*

→ Therapiematerial: Dreieck, Kreis, Viereck in der Reihenfolge

*Anweisung*: Ich zeige ein Bild: „Sag mir, welche Figur ich dir gezeigt habe!“ (z.B. Dreieck mit Spitze zur Decke)

*Transformation*: visuell-linguistisch einzeln in Produktion (produziert Sprache)

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

OFFEN \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

ABGEDECKT \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## 2. Aufgabe

### 2.1 Überprüfung mit dem visuellen Modell

→ Diskriminierung visuell-räumliche: *in Sequenz (Material Bild 3)*

→ Therapiematerial: Dreieck, Kreis, Viereck in der Reihenfolge

*Anweisung*: „Schau und zeig mir die gleiche Figur!“

*Transformation*: visuell-visuell in Sequenz in Dekodierung

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

OFFEN \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

ABGEDECKT \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## 2.2 Überprüfung auf verbale Anforderung

→ Diskriminierung visuell-visuell: *in Sequenz*

a) *Anweisung*: „Zeig das Quadrat, Dreieck, den Kreis usw.!“

*Transformation*: linguistisch-visuell in Sequenz in Dekodierung

b) *Anweisung*: Ich zeige ein Bild: „Sag mir, welche Figur ich dir gezeigt habe!“

*Transformation*: visuell-linguistisch in Sequenz in Produktion

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?)*:

OFFEN \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

ABGEDECKT \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## 3. Aufgabe

### 3.1 Überprüfung mit dem visuellen Modell

→ *einzel*

→ Therapiematerial: 6 Gegenstände

a) *Anweisung*: „Zeig auf die Figur, die ich angeschaut habe!“  
(z.B. 6 Playmobilfiguren auf den Tisch stellen)

*Transformation*: Dekodierung der Blickrichtung

b) *Anweisung*: Kind nimmt eine Figur aus einer Kiste, so dass der Th. sie nicht sieht (doppelter Satz der Figuren vorhanden) „Schau die Figur an und ich muss sagen, welche Figur Du gewählt hast!“

*Transformation*: Produktion der Blickrichtung

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

### 3.2 Überprüfung mit dem visuellen Modell

→ *in Sequenz*

- a) *Anweisung:* „Zeig auf die Figuren, die ich angeschaut habe!“  
(z.B. 6 Playmobilfiguren auf den Tisch stellen)

*Transformation:* Dekodierung der Blickrichtung

- b) *Anweisung:* Kind nimmt 2-3 Figur aus einer Kiste, so dass der Th. sie nicht sieht (doppelter Satz der Figuren vorhanden)  
„Schau die Figuren an und ich muss sagen, welche Figuren du gewählt hast!“

*Transformation:* Produktion der Blickrichtung

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

# KOPF

## 4. Aufgabe

### 4.1 Überprüfung mit dem visuellen Modell

→ Dekodierung der Kopfposition: *einzel*n

a) *Anweisung:* „Mach das, was ich gemacht habe!“ (ich bewege meinen Kopf nach oben/unten, nach rechts/links)

*Transformation:* visuell-motorische Produktion einzeln (Imitation)

b) *Anweisung:* „Sag mir, was ich gemacht habe!“

*Transformation:* visuell-linguistische Produktion einzeln (Beschreibung)

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

### 4.2 Überprüfung auf verbale Aufforderung

→ Reproduktion einer Kopfposition: *einzel*n

*Anweisung:* „Bewege deinen Kopf nach oben/unten, nach rechts/links!“

*Transformation:* linguistisch-motorische Produktion einzeln

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---



## 5. Aufgabe

### 5.1 Überprüfung mit dem visuellen Modell

→ Dekodierung der Kopfposition: *in Sequenz*

a) *Anweisung:* „Mach das, was ich gemacht habe!“ (ich bewege meinen Kopf nacheinander in zwei Richtungen)

*Transformation:* visuell-motorische Produktion in Sequenz (Imitation)

b) *Anweisung:* „Sag mir, was ich gemacht habe!“ (zwei aufeinander folgende Bewegungen)

*Transformation:* visuell-linguistische Produktion in Sequenz (Beschreibung)

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

### 5.2 Überprüfung auf verbale Aufforderung

→ Reproduktion einer Kopfposition: *in Sequenz*

*Anweisung:* „Bewege deinen Kopf erst nach oben/unten, nach rechts/links und dann nach oben/unten, nach rechts/links!“

*Transformation:* linguistisch-motorische Produktion in Sequenz

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

# RUMPF

## 6. Aufgabe

### 6.1 Überprüfung mit dem visuellen Modell

→ Dekodierung der Rumpfposition: *einzel*

a) *Anweisung:* „Mach das, was ich gemacht habe!“ (ich bewege meinen Rumpf nach vorne/hinten, nach rechts/links)

*Transformation:* visuell-motorische Produktion einzeln (Imitation)

b) *Anweisung:* „Sag mir, was ich gemacht habe!“

*Transformation:* visuell-linguistische Produktion einzeln (Beschreibung)

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

### 6.2 Überprüfung auf verbale Aufforderung

→ Reproduktion einer Rumpfposition in linguistischer Dekodierung:  
*einzel*

*Anweisung:* „Bewege deinen Rumpf nach vorne/hinten, nach rechts/links!“

*Transformation:* linguistisch-motorische Produktion einzeln

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

## 7. Aufgabe

### 7.1 Überprüfung mit dem visuellen Modell

→ Dekodierung der Rumpfposition: *in Sequenz*

a) *Anweisung:* „Mach das, was ich gemacht habe!“ (ich bewege meinen Rumpf nacheinander in zwei Richtungen)

*Transformation:* visuell-motorische Produktion in Sequenz (Imitation)

b) *Anweisung:* „Sag mir, was ich gemacht habe!“ (zwei aufeinander folgende Bewegungen)

*Transformation:* visuell-linguistische Produktion in Sequenz (Beschreibung)

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

### 7.2 Überprüfung auf verbale Aufforderung

→ Reproduktion einer Rumpfposition in linguistischer Dekodierung: *in Sequenz*

*Anweisung:* „Bewege deinen Rumpf erst nach vorne/hinten, nach rechts/links und dann nach vorne/hinten, nach rechts/links!“

*Transformation:* linguistisch-motorische Produktion in Sequenz

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

# OBERE EXTREMITÄT

## 8. Aufgabe

### 8.1 Überprüfung mit dem visuellen Modell

→ Dekodierung der Bewegung mit Objektpräsenz: *einzel*

→ Therapiematerial: 4 farbige Kreise

a) *Anweisung*: „Mach das, was ich gemacht habe!“ (ich setze eine von zwei Playmobilfiguren auf eine gelbe, rote oder grüne Kiste)

*Transformation*: visuell-motorische Produktion einzeln (Imitation)

b) *Anweisung*: „Sag mir, was ich gemacht habe!“ (Benennung der Farben)

*Transformation*: visuell-linguistische Produktion einzeln (Beschreibung)

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

### 8.2 Überprüfung auf verbale Aufforderung

→ Reproduktion einer Bewegung mit Objektpräsenz in linguistischer Dekodierung: *einzel*

*Anweisung*: „Leg die Figur auf die rote Schachtel!“

*Transformation*: linguistisch-motorische Produktion einzeln

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

## 9. Aufgabe

### 9.1 Überprüfung mit dem visuellen Modell

→ Dekodierung der Bewegung OHNE Objektpräsenz: *einzel*

a) *Anweisung*: „Mach das, was ich gemacht habe!“ (ich positioniere meinen Arm nach oben, zur Seite, nach vorne, nach hinten: ich sitze, Arm ist gestreckt)

*Transformation*: visuell-motorische Produktion einzeln (Imitation)

b) *Anweisung*: „Sag mir, was ich gemacht habe!“

*Transformation*: visuell-linguistische Produktion einzeln (Beschreibung)

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?)*:

---

---

---

---

---

### 9.2 Überprüfung auf verbale Aufforderung

→ Reproduktion einer Bewegung in Dekodierung OHNE Objektpräsenz: *einzel*

*Anweisung*: „Beweg deinen Arm nach oben, zur Seite, nach vorne, nach hinten!“

*Transformation*: linguistisch-motorische Produktion einzeln

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?)*

---

---

---

---

---

## 10. Aufgabe

### 10.1 Überprüfung mit dem visuellen Modell

→ Dekodierung der Bewegung MIT Objektpräsenz: *in Sequenz*

a) *Anweisung*: „Mach das, was ich gemacht habe!“ (ich setze zwei Playmobilfiguren auf eine gelbe, rote oder grüne Kiste)

*Transformation*: visuell-motorische Produktion in Sequenz (Imitation)

b) *Anweisung*: „Sag mir, was ich gemacht habe!“ (Benennung der Farben)

*Transformation*: visuell-linguistische Produktion in Sequenz (Beschreibung)

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?)*

---

---

---

---

---

### 10.2 Überprüfung auf verbale Aufforderung

→ Reproduktion einer Bewegung mit Objektpräsenz in linguistischer Dekodierung: *in Sequenz*

*Anweisung*: „Leg die Figuren auf die rote und gelbe Schachtel!“

*Transformation*: linguistisch-motorische Produktion in Sequenz

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?)*

---

---

---

---

---

## 11. Aufgabe

### 11.1 Überprüfung mit dem visuellen Modell

→ Dekodierung der Bewegung OHNE Objektpräsenz: *in Sequenz*

a) *Anweisung:* „Mach das, was ich gemacht habe!“ (ich positioniere meinen Arm erst nach oben, zur Seite, nach vorne, nach hinten und noch in eine weitere Richtung: ich sitze, Arm ist gestreckt)

*Transformation:* visuell-motorische Produktion in Sequenz (Imitation)

b) *Anweisung:* „Sag mir, was ich gemacht habe!“

*Transformation:* visuell-linguistische Produktion in Sequenz (Beschreibung)

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?)*

---

---

---

---

---

### 11.2 Überprüfung auf verbale Aufforderung

→ Reproduktion einer Bewegung in Dekodierung OHNE Objektpräsenz: *in Sequenz*

*Anweisung:* „Beweg deinen Arm nach oben, zur Seite, nach vorne, nach hinten und dann nach oben, zur Seite, nach vorne, nach hinten!“

*Transformation:* linguistisch-motorische Produktion in Sequenz

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?)*

---

---

---

---

---

# TAKTILE IDENTIFIKATION

## 12. Aufgabe (Dr.ssa Puccini)

### 12.1 Differenzierung

→ Oberflächendifferenzierung: *einzel*

→ Therapiematerial: Oberflächen

- a) *Anweisung:* Der Therapeut wählt 5 unterschiedliche taktile Oberflächen aus, die das Kind differenzieren soll. (Die Oberflächen liegen in doppelter Ausführung vor, ein Satz zum Erspüren für das Kind und ein Satz liegt offen auf dem Tisch.)  
„Fühle diese Oberfläche und zeig auf die, die Du gespürt hast!“

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Diskriminierung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Ändert sich die Leistung, wenn weniger Oberflächen genommen werden?, Warum?):*

---

---

---

---

---

## 13. Aufgabe

### 13.1

→ Oberflächendifferenzierung: *in Sequenz (2 - 3)*

- a) *Anweisung:* „Fühle diese Oberflächen und zeig nacheinander in der richtigen Reihenfolge auf die, die du gespürt hast!“  
(1. Oberfläche..., 2. Oberfläche..., ggf. 3. Oberfläche....)

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Diskriminierung der Sequenz?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

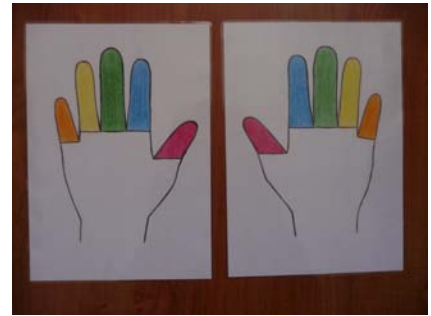
---



## 14. Aufgabe

### 14.1 Lokalisation von Oberflächen

- Oberflächenlokalisierung: *einzel*n
- Therapiematerial: Handkarten



- a) *Anweisung*: Der Therapeut wählt 5 unterschiedliche taktile Oberflächen aus, die das Kind differenzieren soll. Darüber hinaus soll das Kind angeben, an welchem Finger es die Oberfläche erspürt hat.  
„Fühle diese Oberfläche und auch den Finger, der die Oberfläche berührt. Zeig auf die Oberfläche und den Finger, der sie gespürt hat!“

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Fingerdiskriminierung bei der Oberflächenwahrnehmung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?, Ändert sich etwas, wenn weniger Oberflächen genommen werden?):*

---

---

---

---

---

## 15. Aufgabe

### 15.1

- Oberflächenlokalisierung: *in Sequenz (2 - 3)*

- a) *Anweisung*: „Fühle diese Oberflächen und auch die Finger, die diese Oberflächen berühren. Zeig nacheinander in der richtigen Reihenfolge auf die Oberflächen und die Finger, die du gespürt hast!“  
(1. Oberfläche.. 1. Finger.. , 2. Oberfläche... 2. Finger..., ggf. 3. Oberfläche..... 3. Finger.....)

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Diskriminierung der Sequenz?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

## Aufgabe (1.Überprüfung von Gagnard)

15.2 → taktile Fingerdifferenzierung: *einzel*

→ Therapiematerial: Handkarten

- a) *Anweisung*: Zettel mit aufgezeichneter Hand mit unterschiedlich kolorierten Fingern liegt vor dem Kind auf dem Tisch: Der Therapeut berührt einen Finger des Kindes und das Kind soll auf dem Zettel zeigen, welcher seiner Finger berührt wurde.  
„Zeig mir den Finger, den ich berührt habe!“  
„ Sag mir welche Farbe der Finger hat, den ich berührt habe!“  
„Sag mir den Namen des Fingers, den ich berührt habe!“

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Diskriminierung der Berührung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

16.2 → kinästhetische Fingerdifferenzierung

→ Therapiematerial: Handkarten

- a) *Anweisung*: Zettel mit aufgezeichneter Hand mit unterschiedlich kolorierten Fingern liegt vor dem Kind auf dem Tisch: Der Therapeut bewegt einen Finger des Kindes und das Kind soll auf dem Zettel zeigen, welcher seiner Finger berührt wurde und sagen, in welche Richtung der Finger bewegt wurde (hoch/runter, rechts/links, Kreis).  
„Zeig mir den Finger, den ich berührt habe!“  
„ Sag mir, in welche Richtung ich den Finger bewegt habe!“

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Diskriminierung der Berührung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

## 16. Aufgabe

### 16.1 → Fingerdifferenzierung: *in Sequenz*

- a) *Anweisung:* „Zeig mir die Finger, die ich nacheinander berührt habe!“  
„ Sag mir welche Farben die Finger haben, die ich berührt habe!“  
„Sag mir die Namen der Finger, die ich berührt habe!“

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Diskriminierung der Berührung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

## 17. Aufgabe (2. Überprüfung von Gagnard)

- Stereognosie  
→ Therapiematerial: 3-6 3d-Gegenstände im Säckchen

- a) *Anweisung:* Man benötigt 6 unterschiedliche *Gegenstände* in doppelter Ausführung, z.B. Lebensmittel. Eine Ausführung befindet sich in einem Säckchen. Ich zeige ein Objekt: „Schau dir diesen *Gegenstand* an und suche den gleichen im Säckchen!“

*Transformation:* visuell-somästhetisch einzeln

- b) *Anweisung:* „Suche dir einen *Gegenstand* im Säckchen aus, fühle ihn und zeige mir auf dem Tisch, welcher *Gegenstand* du gefühlt hast!“

*Transformation:* somästhetisch-visuell einzeln

c) *Anweisung:* „Suche einen bestimmten Gegenstand, z.B. ein Ei.“

*Transformation:* linguistisch-somästhetisch einzeln

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Diskriminierung der Berührung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

18. **Aufgabe Dekodierung der Bedeutung einer Geste MIT Objektpräsenz**

→ Therapiematerial: 3-5 Alltagsgegenstände

a) *Anweisung:* Der Therapeut wählt Objekte aus und legt diese auf den Tisch vor dem Kind aus. Er positioniert die Hand des Kindes in eine zu einem dieser Objekte adäquate Position.  
„Welches Objekt könntest du auf diese Art ergreifen?“

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Reproduktion?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

## 19. Aufgabe Reproduktion einer Geste OHNE Objektpräsenz

### 19.1 Nach visuellem Modell (Transformation visuell - somästhetisch)

- a) *Anweisung:* Der Therapeut bewegt seine Hand in eine Position/Geste (als ob er ein Objekt ergreifen würde, z.B. ein Glas) und bittet das Kind, diese Geste zu reproduzieren.  
„Mach das, was ich gemacht habe!“

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Reproduktion?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

### 19.2 Nach verbaler Aufforderung (Transformation linguistisch - somästhetisch)

- a) *Anweisung:* Der Therapeut bittet das Kind, seine Hand so zu bewegen, als ob es z.B. ein Glas ergreifen würde. „Tu mal so, als ob du mit deiner Hand ein Glas ergreifen würdest, um daraus zu trinken!“

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Produktion?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

# EXPRESSIVE PRAXIE

## 20. Aufgabe

### 20.1 Nach Imitation

#### Gesten:

„hallo“ mit einer Hand

„eine lange Nase zeigen“ mit beiden Händen

„Super“ (Daumen hoch) mit einer Hand

„Ruhe“ (Zeigefinger auf den Mund) mit einer Hand

„jemanden Heranlocken“ (Zeigefinger in Ex/Flex bei supinierter Hand)

„Spinnerzeichen“ (mit dem Zeigefinger an die Stirn tippen) mit einer Hand

„mir egal“ mit einer Hand

a) *Anweisung:* Der Therapeut führt je eine der Gesten aus und das Kind soll diese imitieren.

„Mach das, was ich gemacht habe!“

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die motorische Leistung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

## 21. Aufgabe

### 21.1 Auf verbale Anforderung

Gesten:

„hallo“ mit einer Hand

„eine lange Nasen zeigen“ mit beiden Händen

„Super“ (Daumen hoch) mit einer Hand

„Ruhe“ (Zeigefinger auf den Mund) mit einer Hand

„jemanden Heranlocken“ (Zeigefinger in Ex/Flex bei supinierter Hand)

„Spinnerzeichen“ (mit dem Zeigefinger an die Stirn tippen) mit einer Hand

„mir egal“ mit einer Hand

a) *Anweisung:* „Mach mal so, wie du machen würdest, wenn du „hallo“ mit der Hand sagen würdest!“ usw.

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die motorische Leistung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

# UNTERE EXTREMITÄT

## 22. Aufgabe

### 22.1 Überprüfung mit dem visuellen Modell

→ Dekodierung der Bewegung mit Präsenz eines Objektes: *einzel*

→ Therapiematerial: 3 Gegenstände auf dem Boden liegend

- a) *Anweisung*: Der Therapeut positioniert drei Objekte auf dem Boden, danach bewegt er seinen Fuß in die Richtung des Objektes.  
„Mach das, was ich gemacht habe!“

*Transformation*: visuell-motorische Produktion einzeln (Imitation)

- b) *Anweisung*: „Sag mir, was ich gemacht habe!“

*Transformation*: visuell-linguistische Produktion einzeln (Beschreibung)

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

### 22.2 Überprüfung auf verbale Aufforderung

→ Produktion einer Bewegung mit Objekt in linguistischer Dekodierung: *einzel*

- Anweisung*: Das Kind soll mit seinem Fuß auf die Objekte zeigen, die der Therapeut zuvor benannt hat.  
„Berühre mit deinem Fuß das Auto!“

*Transformation*: linguistisch-motorische Produktion einzeln

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---



## 23. Aufgabe

### 23.1 Überprüfung mit dem visuellen Modell

→ Dekodierung der Bewegung: *einzel* (ohne Objekt)

- a) *Anweisung:* Der Therapeut positioniert die eigene Extremität nach vorne, außen, hinten (sowohl im Sitz als auch im Stand)  
„Mach das, was ich gemacht habe!“

*Transformation:* visuell-motorische Produktion einzeln (Imitation)

- b) *Anweisung:* „Sag mir, was ich gemacht habe!“

*Transformation:* visuell-linguistische Produktion einzeln (Beschreibung)

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

### 23.2 Überprüfung auf verbale Aufforderung

→ Produktion einer Bewegung in Dekodierung: *einzel* (ohne Objekt)

- Anweisung:* „Beweg dein Bein nach innen, nach außen, nach vorne, nach hinten!“ (körperinterne Referenzen, wie z.B. innen, außen, vorne, hinten oder körperexterne Referenzen, wie z.B. zum Fenster, zur Tür usw.)

*Transformation:* linguistisch-motorische Produktion einzeln

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

## 24. Aufgabe

### 24.1 Überprüfung mit dem visuellen Modell

→ Dekodierung der Bewegung mit Präsenz eines Objektes: *in Sequenz*

a) *Anweisung*: „Mach das, was ich gemacht habe!“ (2-3 Objekte)

*Transformation*: visuell-motorische Produktion in Sequenz (Imitation)

b) *Anweisung*: „Sag mir, was ich in welcher Reihenfolge berührt habe!“

*Transformation*: visuell-linguistische Produktion in Sequenz (Beschreibung)

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

### 24.2 Überprüfung auf verbale Aufforderung

→ Produktion einer Bewegung mit Objekt in linguistischer Dekodierung: *in Sequenz*

*Anweisung*: „Berühre mit deinem Fuß nacheinander folgende Objekte...!“ (2-3 Objekte)

*Transformation*: linguistisch-motorische Produktion in Sequenz

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

## 25. Aufgabe

### 25.1 Überprüfung mit dem visuellen Modell

→ Dekodierung der Bewegung ohne Objekt: *in Sequenz*

a) *Anweisung*: „Mach das, was ich gemacht habe!“ (2-3 Bewegungen in Folge)

*Transformation*: visuell-motorische Produktion in Sequenz (Imitation)

b) *Anweisung*: „Sag mir, was ich gemacht habe!“

*Transformation*: visuell-linguistische Produktion in Sequenz (Beschreibung)

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

### 25.2 Überprüfung auf verbale Aufforderung

→ Reproduktion einer Bewegung in Dekodierung ohne Objekt: *in Sequenz*

*Anweisung*: „Beweg deinen Arm nach oben, zur Seite, nach vorne, nach hinten und dann nach oben, zur Seite, nach vorne, nach hinten!“ (2-3 Bewegungen in Folge)

*Transformation*: linguistisch-motorische Produktion in Sequenz

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

## BEWEGUNGSREPRÄSENTATION

### 26. Aufgabe

- a) *Anweisung:* Der Therapeut legt 3 unterschiedliche Objekte auf den Raumboden, das Kind soll die Bewegung beschreiben, die es ausführen muss, um das Objekt erreichen zu können (ohne sich dabei tatsächlich zu bewegen). Danach soll das Kind auch die Bewegung ausführen, um seine Aussage zuvor zu überprüfen.  
„Sag mir, was du machen musst, um z.B. den Ball zu erreichen?“

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

## ÜBERPRÜFUNG DES GANGS

### 27. Aufgabe

#### 27.1 Überprüfung mit dem visuellen Modell

→ Dekodierung der Bewegung: *einzel*

a) *Anweisung:* Der Therapeut führt einen Schritt aus möglichen Positions- und Orientierungswechsel des eigenen Körpers aus. „Mach das, was ich gemacht habe!“

*Transformation:* visuell-motorische Produktion einzeln (Imitation)

b) *Anweisung:* „Sag mir, was ich gemacht habe!“

*Transformation:* visuell-linguistische Produktion einzeln (Beschreibung)

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

#### 27.2 Überprüfung auf verbale Aufforderung

→ Produktion einer Bewegung: *einzel*

*Anweisung:* Der Therapeut fordert das Kind auf, einen Schritt mit möglichen Positions- und Orientierungswechsel des eigenen Körpers zu machen.  
„Mach einen Schritt nach vorne!“ (oder Richtung Fenster, Tür usw.)

*Transformation:* linguistisch-motorische Produktion einzeln

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

### 27.3 Überprüfung mit dem visuellen Modell

→ Dekodierung der Bewegung : *in Sequenz*

- a) *Anweisung:* Der Therapeut führt zwei oder mehr Schritte aus möglichen Positions- und Orientierungswechsel des eigenen Körpers aus.  
„Mach das, was ich gemacht habe!“

*Transformation:* visuell-motorische Produktion in Sequenz (Imitation)

- b) *Anweisung:* „Sag mir, was ich gemacht habe!“

*Transformation:* visuell-linguistische Produktion in Sequenz (Beschreibung)

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---

### 28.4 Überprüfung auf verbale Aufforderung

→ Reproduktion einer Bewegung in verbaler Dekodierung: *in Sequenz*

- Anweisung:* Der Therapeut fordert das Kind auf zwei oder drei Schritte mit möglichen Positions- und Orientierungswechsel des eigenen Körpers zu machen.  
„Mach einen Schritt nach vorne und dann einen zur rechten Seite!“ (ggf. drei Schritte vorgeben), (oder Richtung Fenster, Tür usw.)

*Transformation:* linguistisch-motorische Produktion in Sequenz

*Bemerkung des Therapeuten (Wie war die Bewegung/Beschreibung?, Was war falsch?, Wo war der Fehler?, Warum?):*

---

---

---

---

---